

...und Geld macht doch glücklich!

Wenn man einer Studie glauben darf, die von der Zeitschrift Stern im ersten Quartal dieses Jahres veröffentlicht wurde, dann ist der Spruch: „Geld macht nicht glücklich“ offensichtlich nicht ganz zutreffend. Hier wird sogar erklärt, dass nie genug Geld da sein kann und dass sich das Glücksempfinden (was immer auch die Definition davon ist) durch mehr Geld weiter steigern lässt, meist zumindest. Natürlich gibt es auch Ausnahmen, die zum Ende hin erwähnt werden.

Die Forscher Killingsworth und Kahneman stellten fest, dass bis etwa 500.000 Euro Einkommen pro Jahr das Glücksgefühl stetig ansteigt. Interessant ist, dass Kahneman etwa 13 Jahre zuvor das Gegenteil bewiesen hat. In einer Studie aus dieser Zeit, zusammen mit dem Nobelpreisträger Angus Deaton, stellte er fest, dass die Korrelation von Geld und Glück nur bis etwa 75.000 Euro Jahreseinkommen gelte.

Die beiden Zahlen liegen durchaus sportlich auseinander – was sagt uns das gegebenenfalls? Nun, ab 75.000 Euro fallen die alltäglichen Probleme, die durch Geldmangel offensichtlich sind, weg. Dazu gehören alle Grundbedürfnisse bis hin zur Selbstverwirklichung in einem gewissen Rahmen, allerdings lässt diese Summe kein Luxusleben zu. Es reicht aus, aber das ist es dann auch schon. Vor einer Dekade war die Aussage, dass darüberhinausgehende Möglichkeiten (Auto, Reisen, Aktiendepot, Ferienhaus etc.) das Glück nicht steigern. Das hat sich mit dieser neuen Studie wohl geändert.

Auch spannend zu sehen war, dass die beiden erstgenannten Forscher im ersten Anlauf zu ganz unterschiedlichen Ergebnissen kamen und dann überlegten, wie sie gemeinsam eine aussagekräftige Studie verwirklichen konnten. Hierzu wurden in den USA weit über 33.000 Haushalte mit einem Durchschnittseinkommen von 85.000 USD befragt. Mithilfe einer App wurden zufällig ausgewählte Probanden in täglichen Lebenssituationen häufig gefragt, wie zufrieden oder glücklich sie in diesem Moment gerade seien.

Demnach sind 30 % derer, die mehr als 100.000 USD verdienen, glücklicher als andere, die weniger verdienen. Da die Gruppe derer, die mehr als 500.000 USD verdienen, keine statistische Signifikanz mehr besitzt, kann darüber nur spekuliert werden. Aber 15 % empfinden ihr Glück auch nach der Steigerung auf über 100.000 USD als gleich. Diese gelten als notorisch unglücklich, weil sie das in jeder Einkommensphase sind. Geld macht dort auch nicht glücklich; oder anders formuliert, wenn man trotz Geld unglücklich ist, dann hilft mehr Geld auch nicht.

Für die anderen aber gilt: Geld mehrt das Wohlbefinden und die Zufriedenheit.

Warum schreibe ich das heute und hier in diesem Branchen Newsletter? Damit Sie ein weiteres Argument haben, wie wichtig Ihr Beruf jenseits der Absicherung von biometrischen Risiken und reiner Altersvorsorge zum Ausgleich sinkender Renten ist. Der Aufbau von Vermögen mithilfe von Modellportfolios oder Fonds ist essentiell für viele Menschen. Denn nichts macht reicher, als das Empfinden von Glück im Sinne von Zufriedenheit und Wohlergehen. Dafür braucht es eben bei sehr vielen Menschen finanzielle, gefühlte Unabhängigkeit.

Ihr Peter Stowasser



Dolphinvest Team

E-Mail: vertrieb@dolphinvest.eu

Tel.: +49 69 33 99 78 10

Disclaimer: Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken und kann eine individuelle Anlageberatung nicht ersetzen. Dieses Dokument stellt keine Werbung von Wertpapierdienstleistungen oder Produkten, keine Wertpapieranalyse und keine Kaufs- und Verkaufsempfehlung dar. Die Daten, Kommentare und Analysen in diesem Dokument geben die Meinung von Dolphinvest Consulting GmbH zu Märkten und ihren Trends wieder. Dabei stützt sich Dolphinvest Consulting GmbH auf seine eigene Expertise, Wirtschaftsanalysen und Informationen, die zu diesem Zeitpunkt zur Verfügung standen. Die in diesem Dokument gemachten Angaben stellen in keiner Weise ein Versprechen oder eine Garantie von Dolphinvest Consulting GmbH dar. Jedes Investment beinhaltet spezifische Risiken. Alle potenziellen Anleger müssen vorbereitende Maßnahmen ergreifen und eine fachkundige Beratung einholen, um sich unabhängig von Dolphinvest Consulting GmbH eine eigene Meinung über die Eignung einer solchen Anlage hinsichtlich ihrer Vermögenslage zu bilden. Sofern Aussagen über Marktentwicklungen, Renditen oder Kursgewinne getätigt werden, stellen diese lediglich Prognosen dar, für deren Eintritt keine Haftung übernommen wird. Insbesondere sind frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Dolphinvest Consulting GmbH, Schwindstraße 10, 60325 Frankfurt am Main. Stand: 07/2023.